Besprechung am 29/3.30.

1. Prof. Dr Hirsch hat von Fr. Elkeles bei der Planung 300 RM bar erhalten für Reisekosten beim Mitarbeiter Piviez (Augenarzt in Berlin)

2. Elk. Kehr Vorschuß von 1000 RM für laufende Abrechnungsausgaben auf f. Privatkonto bei Mendels. Sohn & Co. Frankfurt. (bei der Abrechnung: als notwendige Ausgabe der 300 RM an Prof. Hirsch für Piviez)

3. 18,65 RM an Prof. Hofmeister (für 1929 ½ Semester 25 DG.)

Prof. Hofmeister weist für 1930 Vorschuß von M 300 RM für laufende Abrechnungsausgaben

Der Assistent Prof. H. – Dr Kaufmann – will März u. April zum Staatsexamen machen – für diese Monate keine Honorar (bisher 150) – Später aus dem Staatsexamen zu Wiederaufnahme seiner Tätigkeit bei den Mon. (ab 1.8 für ½ = 200 RM als Honorarvorschuß – wird alle übrigen Assistenten.

Durch Agnes bei Prof. Hofm. anfragen wegen Kaufmann (wt. 22/4)

4. Dr Lacroix bei Prof. Hirsch soll ab 1/4 200 RM erhalten, daher sind 50 RM weniger an Prof. Hirsch zu überweisen

5. Planmäßige Mittel: Ausgaben Physikum mit 1599,83 RM ab – Einnahmen vor:

6. für 1930:

ab 1/4 ↓ 200 RM weniger soll.

~~1930~~

Einnahmen: 300 RM (für Dr Alfred Hübner in Gießen, gem. – abzüglich Geh. Rat Heymann mit Bitte um Anschaffung: für Demonstrationen (in laufende Ausgaben Rechn. Legen)

Erlös von Volkelene in Wien = 4-500 für a. Kassi

u. 300 für Schulung u. Photograph.

Heymann: Wie Abrechnung d. Mikrosk. N. d. Lud. angeblich 5/4. 30 wegen Anschaffung i. genauen Rechnungsbuch d. Volkelene Fürsorge 7/5.

Bitte um Anschaffung von

1 Hübner in Gießen, der 300 RM bekommen

2 Erlös Prof. Dr Vol. – für 500 Dreh- u. 300 Photographie

4-5,500

Rechnungsbuch

Volkelene Legen der Lud. Mikrosk.

7